

Radam & Venske

Mansfelder Land

Ich sing dir ein Lied,
du Land zwischen Feldern und Halden,
durchschachtet ganz tief,
du solltest das Erz nicht behalten.
Du gabst es für Wärme und Brot
und halfst vielen über die Not,
so lang.

Ich sing dir ein Lied,
den Menschen die hier in der Tiefe,
in Schweiß und in Dreck,
sich schunden für mattschwarze Schiefer.
Oder standen ganz nah bei der Glut,
zu schmelzen metallenes Gut,
für uns.

Ich sing dir ein Lied,
nach hunderten Jahren so müde.
Kaum etwas das blieb,
du lebst noch von unserer Liebe
zu dir und von Tränen ganz leis,
die jeder vergießt, der noch weis,
was war.

Ich sing dir ein Lied
und glaube an bessere Zeiten.
Ein jeder der blieb,
soll helfen das Feld zu bereiten.
So keimt immer wieder das Korn,
für Menschen die schauen nach vorn,
so weit.